

Ein feste Burg ist unser Gott

Text und Melik: Martin Luther (1483–1546)
Satz: Engelmann (1895–1542)

$\text{♩} = \text{ca. } 76$

S
Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ist un - ser
Er hilft uns frei aus al - len aus - ser -

A
Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein
Er hilft uns frei aus al - len Not, die

M
mel.
Ein fes - te Burg ist un - ser
Er hilft uns frei aus al - len

6
1. 2.
Gott, ein gu - ter Weh - und Waf - fen. trof - fen.
Not, die uns jetzt be -

gu - te Weh - und Waf - - - fen. fen. Der alt -
uns jetzt hat be - trof - - -

Gott, ein gu - ter Weh - und Waf - - - fen. fen. Der
Not, die uns jetzt be - trof - - -

12
Der bö - se Feind, mit Ernst er's - jetzt meint;
Feind, mit Ernst er's - jetzt
alt bö - - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint; groß

→ EG 362

18

groß Macht und viel List sein grau - sam Rüstung
meint; groß Macht und viel List sein grau - sam Rüstung
Macht und viel List sein grau - sam Rüstung

22

ist, auf Erd ist nicht seins - glei - - - - - chen.
ist, auf Erd ist nicht seins - glei - - - - - chen.
ist, auf Erd ist nicht seins - glei - - - - - chen.

SAMPLE
www.helblingchoral.com